



# Neue SAP Infrastruktur

beim Technologieführer ewe

*Seit jeher gilt ewe in Wels als kreativ-innovatives Unternehmen, das mit außergewöhnlichen Küchenkonzepten Impulse setzt.*



## ewe Küchen Gesellschaft m.b.H.

1967 übernimmt Ing. Wilhelm Pacher das Unternehmen, das zum Zeitpunkt der Übernahme Kredenzen erzeugte und stellt auf die Produktion von Einbauküchen um.

1973 beginnt die Zusammenarbeit von ewe und [Coop Himmelb\(l\)au](#). Coop Himmelb(l)au entwirft gemeinsam mit ewe die [SOFTMOBIL](#), die zum absoluten Küchenhit wird. Erstmals wird hier die Küche als Kommunikationszentrum gestaltet.

Es folgte eine Vielzahl nationaler und internationaler Auszeichnungen und Design Awards.

Entsprechend dem Leitsatz von ewe, stehen die Menschen, die den Lebens-Raum Küche nutzen, im Mittelpunkt der unternehmerischen Überlegungen. Hohe Priorität bei der Produktgestaltung haben daher die individuellen Wünsche und Gewohnheiten all jener, die in ewe Küchen leben.

Für die Käuferschichten von ewe gewinnt Kochen immer mehr Beliebtheit als kreative Freizeitbeschäftigung und die Küche wird mittlerweile nicht mehr im stillen Kämmerlein versteckt, sondern dominiert als repräsentatives Design-Objekt den Wohnraum!

An den beiden Produktionsstandorten in Oberösterreich, Wels (ewe) und Freistadt (FM), beschäftigt das Unternehmen etwa 500 Mitarbeiter.

Weitere Details im Web: [www.ewe.at](http://www.ewe.at)

## Die Ausgangslage

ewe ist IT-Technologieführer im Küchenmöbelsegment!

Seit der Entscheidung zur Einführung von SAP im Jahr 1995, werden mittlerweile alle Geschäftsprozesse bei ewe - vom Auftragseingang, und Produktion bis zur Fakturierung und Archivierung – durchgängig über SAP abgewickelt. Ein EDV-Ausfall bedeutet dadurch einen unmittelbaren Produktionsausfall.

## Das Angebot

Die von den Experten der Bull GmbH vorgelegte Lösung überzeugte durch ein breites Spektrum von best-of-breed Produkten und Dienstleistungen:

- Planung, Konzepterstellung
- Installation und Implementierung aller Hardware- und Softwarekomponenten
- Projektleitung
- Wartung

Customer success

**"Jede bei uns gefertigte Küche ist ein den individuellen Kundenwünschen angepasstes Unikat. Der Infrastruktur kommt angesichts dieser Tatsache und auf Grund der durchgängigen SAP-Abdeckung in allen Geschäftsprozessen besonders große Bedeutung zu",**

Ing. Gernot Eder,  
ewe IT-Leiter

# zu adäquaten Kosten für ein mittelständisches Unternehmen

## Die Problemstellung

Die ewe Geschäftsleitung gab daher der IT-Abteilung den Auftrag für:

- die Erhöhung und Sicherstellung der Sicherheit und Verfügbarkeit,
- die Schaffung von ausreichender Performance für die künftige Geschäftsentwicklung und
- zu adäquaten Kosten für ein mittelständisches Unternehmen mit 500 Mitarbeitern an zwei Standorten.

Modularität und Modellvielfalt des ewe Küchenportfolios stellen insbesondere für die zur Produktion notwendige Stücklistenauflösung höchste Anforderungen an die Systemperformance.

Neben der Bereitstellung von mehr Performance für die Server, sollte auch die Überarbeitung der bestehenden Backup- und Restart Ressourcen erfolgen.

In diesem Bereich war wegen des verfügbaren Zeitfensters für Backup/Restart Handlungsbedarf.

Last but not least sollten im Rahmen des Projekts auch zukünftig geplante Themen wie Linux und Disaster Recovery Berücksichtigung finden. ewe startete danach das Projekt zur Erneuerung und Konsolidierung der bestehenden SAP Infrastruktur (AIX™ - Datenbank-Clusterserver, Testserver, Fibre Channel RAID-Storage), das in Phase zwei eine volle Disaster Recovery Lösung beinhalten sollte.

## Das Projekt

Nach eingehender Analyse wurde gemeinsam mit dem IT-Team von ewe ein Detailkonzept für die Erneuerung der SAP-Infrastruktur mit folgenden Ansätzen erstellt:

## SAP Server:

Der bestehende Datenbank-Cluster wird durch einen hochverfügbaren, partitionierbaren AIX™ - Cluster-server Bull Escala neuester Technologie unter AIX5L und HACMP® ersetzt.

Der vorhandene Testserver wird in das Storage Area Network (SAN) eingebunden.

Die SAP Applikations-Server werden durch Intel Xeon Server (Bull EXPRESS5800) mit Suse Linux ersetzt.

## Speichersystem / SAN:

Erneuerung des RAID-Systems durch das neueste Fiber Channel System Clariion CX600 von EMC<sup>2</sup>. Gleichzeitig erfolgt der Aufbau eines Storage Area Networks.

## Backup-System:

Der Einsatz eines Backup-Servers (Bull EXPRESS5800) mit Backup-Library LXN4000 von Overland und LTO-Laufwerken und Veritas NetBackup Datacenter als Management Software führt zu einer wesentlichen Verkürzung der Backup- und Restore-Zeiten. Darüber hinaus werden die Backup-Systeme und Medien konsolidiert.

## Disaster Recovery:

Als erste Maßnahme eines Disaster Recovery Planes wird der bisher bei ewe verwendete Datenbank-Cluster im Rechenzentrum von Bull in Wien installiert.

## Das Team

An der Umsetzung des Projekts waren Experten der Bull GmbH – vom Konzept und Projektleitung bis zur Implementierung - und das EDV-Team von ewe beteiligt. Perfektes Teamwork war für die rasche Umsetzung ausschlaggebend.



## Der Nutzen

- **Verbesserung der Verfügbarkeit der gesamten Infrastruktur**
- **Zeiteinsparungen bei Auswertungen und Abschlussarbeiten**
- **Automatische Sicherung der zentralen Unternehmensdaten**
- **Beschleunigung der Sicherungszeiten**
- **Erweiterungspotential des Speichersystems**
- **Voraussetzungen für den weiteren Ausbau des SAN zur Storagekonsolidierung**
- **Voraussetzungen für ein künftiges Disaster Recovery Projekt**